

Ausgabe 09/2018

Gemeinde Nachrichten Straßlach- Dingharting



www.strasslach-dingharting.de

ANBAU KINDERTAGESTÄTTE AM EINFANG 5, STRASSLACH



HEYM GÖGSEL HEYM ARCHITEKTEN
DIPL.ING. DORIS HEYM ARCHITEKTIN
WACHOLDERWEG 2, 85521 OTTOBRUNN, TELEFON
089.6095623, ARCHITEKTURBUERO.HEYM@T-ONLINE.DE

oberprillerarchitekten
DIPL.ING. JAKOB OBERPRILLER ARCHITEKT
AM SCHÖLLGRABEN 18, 84187 HÖRMANNSDORF, TELEFON
0808702.91480, MAIL@OBERPRILLERARCHITEKTEN.DE

Jedem Kind seinen Betreuungsplatz

Die Kinderschar in unserer Baby-Boom-Gemeinde wächst und wächst. Und nicht nur das. Auch der Anteil der Kinder, die in einer Krippe, im Kindergarten oder im Hort betreut werden, steigt Jahr für Jahr. Die über die Jahre massiv ausgebauten Betreuungseinrichtungen kommen an den Rand ihrer Kapazität. Dem begegnet die Gemeinde mit einem neuen Kindergartenbau. (Seite 13)

IN DIESER AUSGABE:

- | | |
|--|------|
| ■ Grundsteuer, Wasser- und Kanalgebühren | S. 4 |
| ■ Autobahn-Südring | S. 5 |
| ■ Elektronische Wasserzähler | S. 7 |

Vorwort des 1. Bürgermeisters

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Sommerferien sind rum, und schon - man mag es kaum aussprechen - setzt das Jahr zu seinem Endspurt an: noch a bissl Wies'n, bissl Herbstferien, Adventszeit und Bumm!, schon steht das Christkind vor der Tür. Doch so ohne Weiteres wollen wir das restliche Jahr der Zeit nicht preisgeben.

Immerhin hatten wir wunderschöne sommersonnige Sommerferien. Das schöne Wetter hat nicht nur die Kinder gefreut. Auch üble Zeitgenossen, wie die Borkenkäfer haben sich wohl gefühlt und fleißig verbreitet. Darüber und über vieles andere berichten wir in diesem Heft. Es geht um Liebesglück, glückliche Kinder, wandelnde Tote, Verschönerungen, neue Golfclubgebäude, grünen Beton, Mord und Totschlag, beinahe erstickte Fische, um Hattricks, Musik, Kinder, Jugend und Senioren, um Katastrophenschutz und wie so oft um noch mehr Kindergartenplätze.

Unser Bürgerhaus steht gerade mal vier Jahre und schon sind wir in den Startlöchern für ein weiteres Großbauprojekt. Wenn alles nach Plan läuft, wollen wir 2019 mit dem Bau eines weiteren Kindergartengebäudes beginnen. Der bestehende Kindergarten in Straßlach soll verdoppelt werden.

Die Architekten rechnen schon in der Planungsphase mit 3 Mio. €. Das Bauen ist zurzeit so teuer wie nie zuvor. Deshalb befürchte ich, wird das Vorhaben eher 3,5 Mio. € kosten. Geld, das wir zum Glück haben; für ein Bauwerk, das wir dringend brauchen; spätestens ab 2020 ganz dringend. Wir hoffen auf eine saftige Finanzspritze des Freistaats Bayern. Doch wollen wir nicht allzu euphorisch sein, denn die versprochenen Zuschüsse klingen auf Wahlplakaten oft nach mehr, als letztlich auf dem Konto der Gemeinde landet.

Das wiederum richtet unseren Blick auf die bevorstehende Landtagswahl am Sonntag, den 14. Oktober 2018. In den vergangenen Tagen sind Ihnen die Wahlbenachrichtigungen zugegangen. Falls Sie am Wahlsonntag keine Zeit haben, nutzen Sie bitte die Briefwahl. Denn, nur wer wählt kann mitbestimmen.

Ich wünsche allen Krippen-, Kindergarten- und Schulkindern einen guten Anfang und vor allem, dass die Zeit bis zu den nächsten Ferien nicht zu lang ist.

Ihr Hans Sienerth
Erster Bürgermeister

Einwohnerstatistik

Kein Sommerloch - reger Zuwachs

Einwohnermeldeamt Statistik			
Zeitraum: August 2018			
Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.238	1.642	1.596
Geburten	1	1	0
Sterbefälle	0	0	0
Zuzüge	31	15	16
Wegzüge	26	14	12
Endstand	3.244	1.644	1.600
Änderung	+6	+2	+4
Umzüge innerhalb der Gemeinde	9	4	5
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:	3.455		

Impressum

Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting

Die Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

■ Herausgeber:
LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1,
91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich

■ Verantwortlich
– für den amtlichen Teil ist
Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde
Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21,
82064 Straßlach-Dingharting;
– für den Anzeigenteil ist
Peter Menne,
LINUS WITTICH Medien KG.

■ Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Terminübersicht September/Oktober 2018		
Sonntag, 14. Oktober 8.00-18.00 Uhr	18. Landtags- u. Bezirkstagswahl Bayern	Wahllokal Straßlach und Großdingharting
Montag, 15. Oktober	Abgabetermin Artikel für Gemeindenachrichten	Erscheinungstag Donnerstag, 25. Okt. 18
Mittwoch, 17. Oktober 19.00 Uhr	Bauausschusssitzung	Rathaus Sitzungssaal
Mittwoch, 24. Oktober 19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung	Rathaus Sitzungssaal

Ludwigshöhe Liebesglück auf dem Höhepunkt



Bequeme Sitzgarnitur sorgt auf der Ludwigshöhe für noch mehr Romantik

Es ist der wortwörtliche Höhepunkt im Landkreis München. Die Ludwigshöhe: höchster Punkt im Münchener Süden mit Blick ins Oberland.

Radfahrer legen dort gerne eine Verschnaufpause ein, genauso Spaziergänger und Ausflügler. Trotzdem ist der Ort nicht überlaufen und darum findet es manch ein Liebespärchen auch romantisch dort oben. Auf dem Gipfel hat man eine gute Sicht auf die Chiemgauer und Ammergauer Alpen.

Das beliebte Ausflugsziel hat die Gemeinde nun mit neuen Sitzgarnituren aufgehübscht. Neue Bänke und auch ein Brotzeittisch verleihen neuen Glanz. Auf welchen Berg genau die Blicke fallen, erklärt künftig eine Panoramakarte, die noch aufgestellt wird.

Ilka und Konstantin aus München zum Beispiel sind so ein Liebespärchen. Für sie ist die Ludwigshöhe ein ganz besonderer Ort. Es war ihnen ein Anliegen für die schönen neuen Bänke zu spenden. Den Bürgermeister hat es sehr gefreut.

■ Karin Sommer



Ilka und Konstantin übergeben dem Bürgermeister ihre Spende für die neuen Bänke auf der Ludwigshöhe.

Schnell und aktuell Neuigkeiten - Infos - Hinweise

Wiesn 2018

Die Aktion Sichere Wiesn für Mädchen und Frauen bietet Prävention, Aufklärung und Hilfe. S. 8.

Der Straßlacher Wirtsfamilie Roederer wünscht die Gemeinde a *scheene Wies'n*.

Landtags- u. Bezirkstagswahl

Bayern 2018

Am Sonntag, den 14. Oktober, ist die Landtagswahl. Nur wer wählt, kann mitbestimmen. Infos unter www.landtagswahl.bayern

Wahllokale in der Gemeinde:

- ➔ 01 Straßlach: Rathaus
Schulstr. 21
- ➔ 02 Großdingharting : Vereinsheim
Am Weiher 1
- ➔ Briefwahl: Grundschule
Schulstr. 25, UG

Lebensraum Erde

Energiewende für ein gutes Ende. Die Heizperiode beginnt. "Mit wenig Aufwand viel einsparen" ist das Motto unseres Tipps des Monats auf S. 22

Veranstaltungsankündigung

Die Bürgerversammlung 2018 findet am Donnerstag, 29. November 18 um 19 Uhr im Bürgerhaus statt.

■ Die Gemeindeverwaltung

**Informieren Sie sich auch online.
QR-Codes zum scannen für Smartphone-Nutzer:**



ISD**Schöner entsorgen****Komplettes Facelifting des Containerplatzes**

Die Verschönerung des Ortsbildes sowie die Erleichterung der Müllentsorgung ist bei der Umgestaltung des Containerplatzes in der Frankenstraße gelungen.

Wie viele Bürger bereits mitbekommen haben, fand im August die Umgestaltung des Containerplatzes an der Frankenstraße statt. Die Container sind nun aufgelockert und stehen nicht mehr zu nah aneinander, was zu einer einfacheren Müllentsorgung führt. Die Firma Remondis hat für die Umgestaltung neue Container mit einem höheren Schallschutz am Containerstandplatz abgestellt.

Die Entsorgungsfirma hat eigenmächtig Container mit kleinen Öffnungen aufgestellt. Die ISD hat bereits protestiert und fordert wieder Container mit einer größeren Öffnung. Trotz dieser kleinen Hürde ist die Erneuerung gut gelungen und die vielen positiven Rückmeldungen der Bürger sind sehr erfreulich.

■ Sabrina Beierbeck

Gemeindenachrichten**Private Kleinanzeigen**

Kleine Worte mit großer Wirkung. Mit einer privaten Kleinanzeige in den Gemeindenachrichten Strasslach-Dingharting ist ein großer Leserkreis auch weit über die Gemeindegrenze hinaus erreichbar.

Per Kleinanzeige suchen oder anbieten, verkaufen oder verschenken. Ob KFZ-Markt, Immobilien, einfach ein netter Gruß, liebe Glückwünsche oder eine Familienanzeige, es gibt viele Sparten. Der Druck in der Zeitung ist eine breitgefächerte Mitteilung mittels Anzeige.

Informationen über Preise und die Anzeigengröße sind online beim Verlag erhältlich unter

www.wittich-verlag.de

Anfragen nimmt der Verlag auch per E-Mail entgegen unter info@wittich-forchheim.de

**Rechenbeispiele für Anzeigenpreis**

■ Brigitte Weitzel

Steueramt**Grundsteuer Zahlungsmodalität**

Nachdem der Termin 15.08. wieder mit großem Aufwand angemahnt werden musste – hier noch einmal die Information mit der Bitte um Beachtung:

Die Grundsteuerbescheide sind so genannte Mehrjahresbescheide. Das bedeutet: Die Zustellung der Grundsteuerbescheide erfolgt nur, wenn eine Änderung anfällt.

Barzahler müssen beachten, dass sie keine Zahlungsaufforderung mehr erhalten. Wie in der Vergangenheit ja schon bekannt, sind die Termine für die Zahlung der Grundsteuer 15.2., 15.5., 15.8. und 15.11. des laufenden Jahres. Die Zahlungen sind selbständig zu veranlassen.

Ein SEPA-Lastschriftmandat kann unter www.strasslach-dingharting.de heruntergeladen und unterschrieben uns zugestellt werden oder per Post angefordert werden.

■ Barbara Kornbichler
Steueramt

ISD**Wasser und Kanal Gebühreninfo**

Gebühreninformation der Infrastrukturgesellschaft Kommunalunternehmen der Gemeinde Strasslach-Dingharting.

Am 01.10.2018 ist die zweite Abschlagszahlung für Wasser-/Kanalgebühren 2018 fällig!

Wenn eine Einzugsermächtigung erteilt ist, wird die Gebühr zu diesem Termin per Lastschrift abgebucht.

■ Barbara Kornbichler

Spielplatz Glück für alle Kinder

Der neue Spielplatz in Holzhausen ist fertig. Die strahlenden Kinderaugen geben uns recht: alles richtig gemacht. In enger Zusammenarbeit zwischen Eltern und Gemeinde mit Hilfe des ganzen Dorfes und der ganzen Gemeinde ist etwas Schönes entstanden: ein Ort zum Spielen für die Kinder und ein Ort der Begegnung für die Eltern.

Vor über zehn Jahren hatten sich Holzhauser Eltern zusammengetan und einen Spielplatz gebaut. Sie sammelten Spenden und bauten mit Herzblut und viel Eigenleistung. Anschließend übernahm die Gemeinde den Unterhalt. Nach zehn Jahren lohnten sich die Reparaturen nicht mehr. Der Platz wurde abgerissen.

Zusammen mit den Eltern sammelte der Bürgermeister über 15.000 € an



Die Kinder lieben ihren neuen Spielplatz in Holzhausen

Spenden für einen neuen Spielplatz. Der Gemeinderat legte 20.000 € drauf. Entstanden ist ein schöner Platz mit hohem Spielwert für die Kinder. Man kann auch sagen: Eltern und Gemeinde haben den ursprünglichen Spielplatz weiterentwickelt und dem heutigen Standard angepasst.

Der Spielplatz wurde mit Geldern der Gemeinde und Spenden aus dem gesamten Gemeindegebiet gebaut. Es ist ein öffentlicher Spielplatz, wo jeder willkommen ist. Nach der Wies'n ist eine kleine Einweihung geplant. Der Termin wird noch offiziell bekannt gegeben.

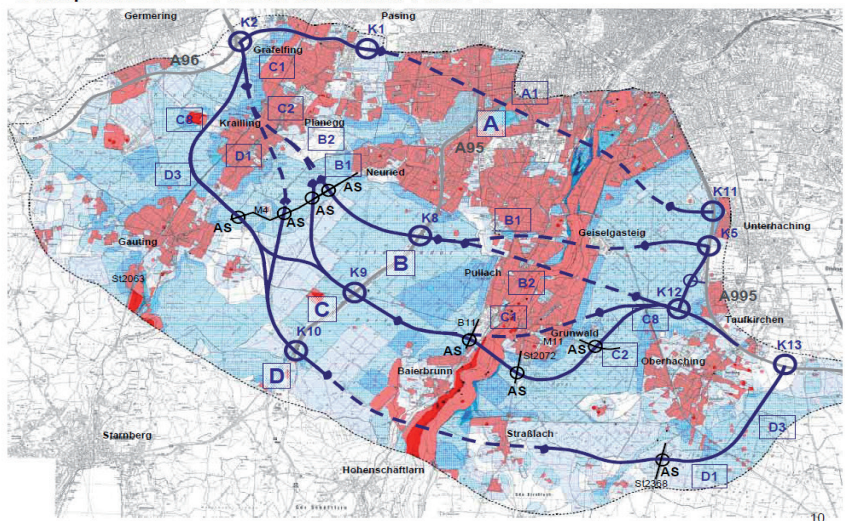
■ Hans Sienerth

Südring

Walking dead

Ein Herr Hans Friedl aus Fürstenfeldbruck will in den Landtag. In unseren Breiten kennt ihn wahrscheinlich kein Mensch. Er will aber etwas, das uns schwer treffen könnte. Er möchte den Autobahn-Südring durch unsere Gemeinde. Lars Brunckhorst von der Süddeutschen Zeitung hat die Forderung bereits als durchschaubares Wahlkampfmanöver geißelt.

8 Hauptvarianten + 3 Untervarianten für Phase 3



Wie ein wandernder Toter aus der Serie Walking Dead muss dieses Thema immer wieder für Wahlkampfgedöns gehalten. Wollen wir hoffen, dass er nie Wirklichkeit wird.

Bekanntlich ist die Autobahn um München nicht geschlossen. Der Ringschluss zwischen der A995 bei Taufkirchen und A96 bei Gräfelfing wird Südring genannt. Erste Überlegungen gab es bereits 1936.

Doch die Pläne wurden verworfen. Seither fordern in regelmäßigen Abständen die Gemeinden im Norden und Osten Münchens den Bau des Südrings. Weil sie sich Verkehrsentslastungen für die eigenen Kommunen versprechen. Besonders Polit-Neulinge, die in öffentliche Ämter wollen, bringen dieses Thema immer wieder aufs Tablett. Bisher durch die Bank erfolglos. Zuletzt kochte das Thema 2010 bis 2013 hoch.

Am 17.05.2010 hat die Autobahndirektion das „Ergebnis“ der Machbarkeitsstudie vorgestellt. Die falsche Hoffnung lautete damals: der Südring würde die Verkehrsströme umleiten und das Verkehrsaufkommen dort deutlich reduzieren.

Die Spezialisten hatten aber festgestellt, dass pro Tag gerade einmal 7.000 bis 10.000 Fahrzeuge weniger fahren würden, wenn der Südring kommt. Und das bei einem täglichen Aufkommen von über 120.000 Fahrzeugen.

„Wahnsinnig enttäuschend“ fanden das die Südring-Fans inklusive des beauftragten Verkehrsprofessors Kurzac.

Die Südgemeinden sagten: "das haben wir von Anfang an gewusst, dafür hätte der Freistaat keine 500.000 € ausgeben müssen".

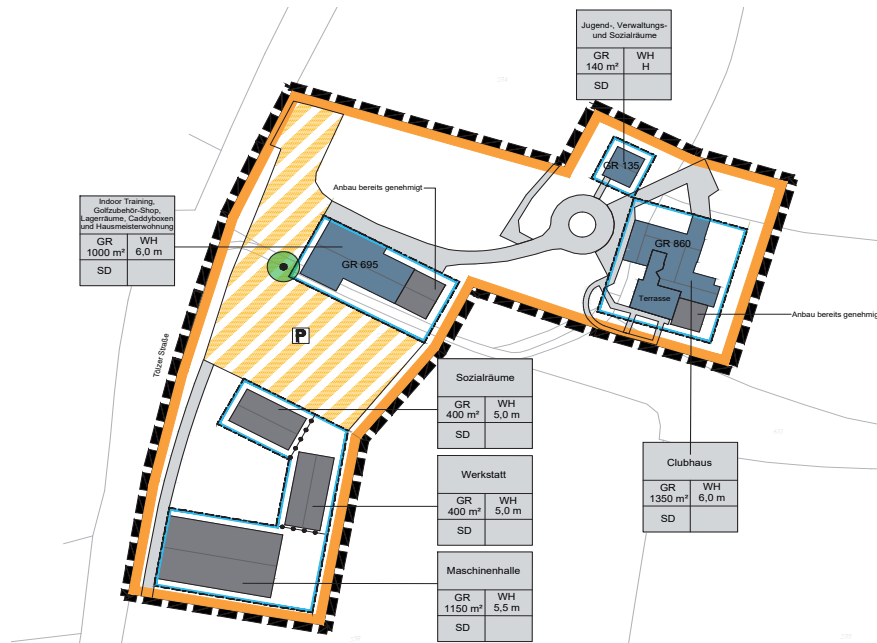
Nachdem bekannt wurde, dass der Norden Münchens durch den Südring so gut wie gar nicht entlastet wird, wurde die Rhetorik angepasst. Wenn es dem Norden schon schlecht geht, dann soll es dem Süden auch schlecht gehen. Dem kann man damals wie heute entgegen: viele Probleme im Norden und Osten sind hausgemacht.

Die Allianz der Befürworter hat über Jahrzehnte quadratkilometerweise Gewerbegebiete ausgewiesen. So lange die Nord-Ost-Gemeinden das Bad in ihren immensen Gewerbesteuererträgen genießen, müssen sie auch den Preis dafür bezahlen: in Form von enormen Verkehrsbelastungen. Der Südring wird dem aber nicht abhelfen.

■ Hans Sienerth

Golfsport

Gefällige Planung gefällt Gemeinderat



Lageplan der alten und neuen Gebäude am Golfclub Straßlach

Der Gemeinderat stimmt dem neuesten Entwurf des Golfclubs zu. Der Golfplatz darf südlich des bestehenden Clubhauses drei Wirtschaftsgebäude errichten.

Auf der Graphik rechts oben ist das bestehende Clubhaus zu sehen, in der Mitte das bestehende Wirtschaftsgebäude und im Süden in Form eines Dreiseithofes die drei neuen Gebäude. Die schraffierte Fläche zeigt den jetzigen und künftigen Parkplatz. Die Gemeinderäte und die Vertreter des Golfclubs zeigten sich erfreut. Der Weg hin zu diesem Entwurf war beschwerlich und dauerte mehrere Jahre. Über einen längeren Zeitraum hatte der Club die Pläne verfolgt, die neuen Gebäude außerhalb des Golfclubs zu bauen. Mit diesem Entwurf kommt der Club der Forderung der Räte nach, die neuen Gebäude zentral in der Nähe des Clubhauses zu situieren.

■ Richard Schmidt

Energie

Potenzial liegt auf dem eigenen Dach



Entdecken welches Potenzial im eigenen Dach steckt. Ab sofort steht den Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis ein neues Angebot für den Umstieg auf klimafreundliche und saubere Energie zur Verfügung.

Hauseigentümer können damit künftig einfach und kostenlos ermitteln, ob sich ihr Objekt für die Installation einer Solaranlage eignet und ob dies beziehungsweise welche Art und Größe von Anlage rentabel ist. Mit wenigen Klicks lässt sich das Solarpotenzial des Eigentums ermitteln.

Reinklicken in:

www.solare-stadt.de/kreis-muenchen

Das Solarpotenzialkataster gibt detailliert Aufschluss darüber, ob und in welcher Weise sich ein Dach für die Nutzung von Sonnenenergie eignet. Die Analyse ist kostenlos. Die ebenfalls im Online-Tool integrierte Handwerkerbörse erleichtert den Schritt zur Umsetzung des Solarprojekts. Zusätzlich stehen zahlreiche weiterführende Informationen, Hinweise zur Planung und wertvolle Links, wie beispielsweise zu aktuellen Fördermöglichkeiten, zur Verfügung.

Solarenergie macht den Verbraucher unabhängig von fossilen Energieträgern wie Erdöl, Gas und Kohle und ist daher ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Betreut wird das Solarpotenzialkataster von der Energieagentur Ebersberg-München GmbH.

Unterstützung rund um die Nutzung des Online-Tools erhalten die Bürgerinnen und Bürger bei Veronika Bohmann (veronika.bohmann@ea-ebe-m.de, 08092/ 33090 35) oder bei Philipp Rinne (philipp.rinne@ea-ebe-m.de, 08082/ 33090 33)

Mehr Informationen auf www.29plusplus.de

■ Landkreis München

ISD Elektronische Wasserzähler

Am letzten Freitag haben alle Haushalte ein Schreiben erhalten. Es informiert über den geplanten Einbau elektronischer Wasserzähler und weist auf das Widerspruchsrecht hin. Der Gemeinde ist klar, dass diese Neuerung viele berechnete Fragen aufwirft. Der Appell lautet: bitte gehen Sie auf das Thema zwar kritisch, aber aufgeschlossen zu.

Zur Vereinfachung haben wir häufig gestellte Fragen zusammengefasst:

F: Muss ich was dafür bezahlen?

A: Nein, Gebühren werden keine erhoben. Die Einbaukosten sind mit den bestehenden Gebühren gedeckt und sollen die Betriebskosten für die Wasserversorgung in Zukunft weiter senken.

F: Brauchen die Zähler einen eigenen Stromanschluss?

A: Nein. Sie haben eine Batterie mit einer Laufzeit von 15 Jahren.

F: Was ist mit der Funkbelastung?

A: Während der Datenübertragung liegt die Sendeleistung bei etwa 25 Milliwatt. Ein Handy strahlt mit 2.000 Milliwatt.

F: Wie wird die Hygiene verbessert?

A: Das Zählrad entfällt. An diesem kann es zu Ablagerungen kommen. Das ist künftig nicht mehr der Fall.

F: Wieso sinken die Betriebskosten?

A: Der Eichzeitraum kann bis zu 15 Jahre betragen. Die Kosten für den regelmäßigen Wechsel alle sechs Jahre entfallen weitgehend. Die Abrechnung wird automatisiert erstellt. Auch hier entfallen Personalkosten.

F: Kann ich weiterhin selbst ablesen?

A: Ja.

F: Wann werden die Zähler getauscht?

A: Voraussichtlich ab 2019.

■ Franz Kurz

Gewerbe Auf Ortstafeln werben



Ortstafeln sind beliebte und wirksame Werbeträger

Auf allen vier Ortsplantafeln steht ab Oktober 2018 jeweils eine Werbefläche in der Größe von 27 x 31,5 cm zur Verfügung.

Die Gemeinde bietet eine Buchung für die Dauer von zwei Jahren zum Sonderpreis in Höhe von 550 Euro an. Eine Anmietung einzelner Werbeflächen ist selbstverständlich auch möglich. Über die Kosten hierfür gibt Frau Sommer oder Frau Beierbeck unter der Telefon-Nr. 08170/9300-26 gerne Auskunft.

Die Kosten für den Druck einer Tafel oder Aufkleber sind vom Werbenden selbst zu tragen. Die Anbringung ist nach Bestätigung der Buchung selbst durchzuführen.

Die Ortsplantafeln sind an folgenden Standorten platziert:

Ortsteil Straßlach – Bushaltestelle an der Frundsbergstraße
Ortsteil Hailafing – Nähe Containerstandplatz
Ortsteil Großdingharting – Bushaltestelle vor der Feuerwehr
Ortsteil Holzhausen – Ortsmitte bei der Kirche

■ Karin Sommer

Ortsgestaltung Nerviger grüner Beton

Sie sind halt nicht heimisch. Dafür aber blickdicht und billig: Thujenhecken. Der Gemeinderat hätte sie am liebsten schon seit 2012 aus dem Ortsbild verbannt.

Es ist ein harter Kampf, der sicher noch eine zeitlang dauern wird. Die Gemeinde bleibt bei ihrer Linie. Neue Thujenhecken bleiben verboten. Wer trotzdem welche pflanzt, riskiert, dass die Gemeinde wie bei anderen Verstößen gegen die Ortsgestaltungsatzung die Beseitigung betreibt. Das ist eine unangenehme Sache, die am Ende viel Geld kostet. Ein kleines Zugeständnis will der Gemeinderat jetzt doch machen.



Erneuerung im Bestand möglich

Wo alte Thujenhecken stehen, soll eine Erneuerung im Bestand möglich sein. Alte Hecken, die ihre letzte Wachstumsphase hinter sich haben, können durch neue Thujenhecken ersetzt werden. Neuanlagen von Hecken sind jedoch auch weiterhin ausgeschlossen. Im Juli hat der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt, die Ortsgestaltung zu ändern. Die Erneuerung kommt in der Oktober-Sitzung auf die Tagesordnung.

Die klaren Gestaltungsregeln sollen für eine ortstypische Bebauung sorgen mit dem Ziel, den Charakter unserer schönen Gemeindeteile zu erhalten.

■ Richard Schmidt

Oktoberfest Wiesngaudi ohne Schattenseiten



Weibliche Besucher der Wiesn müssen vor Übergriffen geschützt sein

Aktion Sichere Wiesn
Die Aktion Sichere Wiesn für Mädchen und Frauen bietet sowohl Prävention wie auch Aufklärung und unmittelbare Hilfe.

Ziel ist die Vorbeugung vor sexuellen und gewaltsamen Übergriffen auf weibliche Besucher des Oktoberfests. Im Falle, dass Mädchen und Frauen Hilfe vor Ort auf dem Oktoberfest benötigen, stehen die Helfer bereit. Darüber hinaus geht es auch um die Sensibilisierung der Öffentlichkeit und der Mitarbeiter auf dem Oktoberfest, entsprechende Situationen wahr zu nehmen.

Eine Anlaufstelle für Hilfesuchende befindet sich auf dem Festgelände im Erste Hilfe Zelt. Die Kooperation von Amyra e.V., IMMA e.V. und dem Frauennotruf München wird von der Landeshauptstadt München gefördert. Alle Informationen abrufbar unter www.sicherewiesn.de

■ *Brigitte Weitzel*

Deininger Weiher Erneuerung der Stauanlage

Wasserrechtliche Genehmigung und Kostenübernahmevereinbarung liegen vor.

Der Gemeinderat hat zuletzt in seiner Sitzung vom 25. Juli 2018 beschlossen, die Bauleistungen für die Erneuerung der Stauanlage am Deininger Weiher auszuschreiben, sobald die wasserrechtliche Genehmigung durch das Landratsamt München und die Kostenübernahme durch den Erholungsflächenverein München e.V. vorliegen.

Der Genehmigungsbescheid wurde der Gemeinde Ende Juli 2018 zugestellt. Mit dem Erholungsflächenverein konnte Mitte August 2018 eine Einigung über die Kostenübernahme erzielt werden. Somit hat die Verwaltung nun den endgültigen Startschuss für die Ausschreibung und Vergabe der Maßnahme gegeben. Die Baumaßnahme befindet sich weiterhin im Zeitplan. Der Baubeginn ist für Oktober/November 2018 vorgesehen.

■ *Franz Gröbmair*

Straßen Sanierungs- programm 2018

Die Arbeiten am Teilstück der Oberbiberger Straße im Wald bis zur Gemeindegrenze im Ortsteil Holzhausen sind zwischenzeitlich planmäßig fertiggestellt.

Die Straße ist wieder für den Verkehr befahrbar. Die Arbeiten zur Erneuerung der Wasserleitungen in der Eichenstraße in Großdingharting laufen seit 17.09.2018. Der Abschluss dieser Sanierung steht für Ende November auf dem Programm.

■ *Karin Sommer*

Kinderkrippe Neue Gruppe ist gestartet

Die vier Kleinsten der Betreuungseinrichtung haben sich bereits in der Krippengruppe eingefunden.

Im Oktober verstärken drei weitere Kleinkinder die Gruppe. Für eine Aufnahme im November liegen drei weitere Anmeldungen vor. Aktuell nimmt diese Betreuungs-Gruppe noch Anfragen entgegen.

Drei neue Mitarbeiterinnen hat die Gemeinde eigens dafür im Kindergarten Villa Kunterbunt in Großdingharting zusätzlich eingestellt.

Informationen sind bei Frau Ina Steidle erhältlich, Telefon 08170/9300-30, E-Mail: ina.steidle@strasslach.de

■ *Ina Steidle*

Landkreis München Neue Radwanderkarte

Die druckfrische und überarbeitete 4. Auflage der Radwanderkarte liegt vor.

In Zusammenarbeit mit dem ADFC hat der Landkreis München die Karte mit neuen Kategorien erstellt. Straßen sind nach Eignung markiert, Symbole weisen auf Sport- und Freizeiteinrichtungen hin und alle Fernradwege und Themenradwege sind gekennzeichnet. Die Radwegverbindungen reichen zum Teil auch weit in die benachbarten Landkreise hinein. Gegen eine Gebühr von 2 Euro sind die Radwanderkarten im Rathaus erhältlich.

■ *Brigitte Weitzel*

Schulbus Icking

Weiterführung des freiwilligen Beförderungsdienstes

Auch für das Schuljahr 2018/2019 organisiert die Gemeinde einen freiwilligen Beförderungsdienst zum Gymnasium Icking.

Dies hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause einstimmig beschlossen.

Der Landkreis München hat den Schulbus zum Gymnasium Icking für Schüler aus der Gemeinde Straßlach-Dingharting zum Ende des Schuljahres 2016/2017 eingestellt. Zur Linderung der vom Landratsamt München verursachten Notlage ist die Gemeinde bereits im letzten Schuljahr eingesprungen.

Die Beförderung der Schüler erfolgt seitdem mit einem Kleinbus der Firma „Dallas Schulbusse“ aus Schäftlarn. Die Kosten hierfür tragen die Eltern mit einem Eigenanteil. Die restlichen Kosten teilt sich die Gemeinde und das Landratsamt je zur Hälfte.

■ Franz Kurz

MVV

Mit dem MVV zum Tierpark Hellabrunn

Erleben Sie einen zoologischen Garten, der nicht nur den Bedürfnissen der Menschen, sondern auch denen der Tiere entspricht. Dies ist Ihnen im Tierpark Hellabrunn garantiert!

Eine Besonderheit finden Sie außerdem bei der Art der Haltung der Tiere. Die kleinen und größeren Bewohner des Parks leben nach ihren Heimatkontinenten geordnet. Vom asiatischen Elefanten, über europäische Braunbären, bis hin zur afrikanischen Riesenschildkröte ist alles mit dabei. Dies und noch vieles mehr erwartet Sie in Hellabrunn.

Für diesen Ausflug empfehlen wir die attraktive MVV-Tageskarte, die für Einzelpersonen, sowie für Gruppen von bis zu fünf Personen erhältlich ist. Zwei Kinder, von 6 bis 14 Jahren, zählen hier als eine erwachsene Person. Egal ob alleine, mit Freunden oder Familie, für jeden ist bei diesem Angebot etwas Passendes dabei.

Viel Vergnügen bei einer Reise um die ganze Welt!

Weitere Informationen unter www.mvv-muenchen.de

oder ☎ 089 / 41 42 43 44

■ MVV
Marketing/Tarif

Borkenkäfer

Befallene Fichten fallen

Acht Fichten sind regelrecht durchlöchert. Die übrigen müssen ebenfalls fallen. Zu groß die Gefahr, dass sie dem Winddruck ohne die schützende Reihe nicht widerstehen und auf die Straße fallen. Gegenüber der Sparkasse in Straßlach ist die gesamte Fichtenreihe gefällt.

Die Verwaltung hatte die Aktion per Eilverfügung genehmigt. Es bestand bereits Gefahr in Verzug, nämlich dass einzelne Bäume möglicherweise auf die Staatsstraße fallen. Mit der beherzten Fällung wurden schlimmere Schäden verhindert. Am letzten Mittwoch befasste sich der Bauausschuss mit der Angelegenheit.



Ersatzpflanzungen sind geplant

In Straßlach-Dingharting dürfen Bäume nicht ohne Weiteres gefällt werden. Wer es trotzdem tut, muss mit einem Bußgeld rechnen. Dies kann schnell zu einer vier- oder fünfstelligen Summe anwachsen. Fichten gelten zwar nicht als heimische Bäume im Sinne der Satzung. Allerdings können Sie aufgrund ihrer Lage oder im Ensemble durchaus eine gewisse Bedeutung für das Ortsbild haben. Die Eigentümer haben vorliegend den Verwaltungsweg eingehalten.

Der Bauausschuss billigte die Maßnahme zwar. Die Räte fordern jedoch Ersatzpflanzungen. Zum einen wird dies sicher im Sinne der Eigentümer sein, die ihr Grundstück vor der viel befahrenen Staatsstraße abschirmen möchten. Zum anderen wurde die Notwendigkeit gesehen, die heikle Ausfahrt des Mittelwegs in die Grünwalderstraße wie bisher durch Baumpflanzungen abzugrenzen. Bis zur nächsten Pflanzperiode müssen die Eigentümer mindestens fünf heimische Bäume mit einem Stammumfang von mindestens 16 bis 18 cm und dazwischen mindestens weitere fünf Sträucher pflanzen. Dann ist die T-Kreuzung Grünwalder Straße / Mittelweg wieder schön abgegrenzt.

Das Ärgerliche dabei: die Waldbesitzervereinigung hat es seit über zwei Wochen bis zum Redaktionsschluss nicht geschafft, die befallenen Stämme abzutransportieren. Die Verwaltung hat eine rasche Beseitigung angemahnt. Es wäre ein unverzeihlicher Fehler, wenn die vorhandenen Borkenkäfer durch diese Nachlässigkeit weitere Bäume befallen.

■ Richard Schmidt

Straßlacher Bürger

Mord und Totschlag - ein Interview



Bürgermeister Hans Sienerth beim Interview mit Sabine Vöhringer

HS: Sie leben seit über 15 Jahren in Straßlach. Ihr erster Krimi, »Die Montez-Juwelen«, erschien 2017 im Gmeiner-Verlag. Am 5. September 2018 erscheint bereits der 2. Band der Reihe, »Das Ludwig Thoma Komplott«. Wie kommt man dazu, in unserem beschaulichen Ort an Mord und Totschlag zu denken?

SV (lacht): In meinem Fall waren es gerade die Idylle und der herrliche Blick über die Straßlacher Felder, die mir endlich die Muse gaben, das zu tun, was ich schon immer tun wollte, nämlich Krimis zu schreiben.

HS: Wieso wollten Sie schon immer ausgerechnet Krimis schreiben?

SV: Ich liebe die Spannung, den Nervenkitzel, das Rätsel. Ein Krimi wirkt auf mich ähnlich wie klassische Musik. Sowohl Logik und Kombinatorik, aber auch Sprache und Intuition werden stimuliert. Diese Spannung fasziniert mich.

HS: Gewissermaßen kommen Sie ja aus der schreibenden Zunft.

SV: Ja. Ich habe seit über 20 Jahren eine Agentur für Kommunikation und bin Mitherausgeberin in einem Verlag, der Magazine publiziert. In dieser Funktion wurde ich auch in die IHK-Vollversammlung gewählt. Dennoch war es eine besondere Herausforderung, eine Buchreihe ins Leben zu rufen.

Ich bin sehr glücklich darüber, gleich beim ersten Versuch einen renommierten Buchverlag gefunden zu haben. Und darüber, dass auch die Hörbuchlizenz vergeben werden konnte.

HS: Sie sind zwar Straßlacher Autorin, aber Ihre Krimis spielen nicht hier vor Ort, sondern in der Münchner Altstadt. Warum?

SV: Tatsächlich habe ich seit Jahren eine Geschichte im Kopf, bei der zwei Mütter morgens beim Hundespaziergang eine Leiche im verschneiten Straßlacher Wald entdecken.

Der Weg am Waldrand ist prädestiniert für einen solchen imaginären Fund. Irgendwie hat sich dann aber Hauptkommissar Tom Perlinger dazwischen geschlichen. Doch eines Tages wird es auch diesen Straßlach-Krimi geben.

HS: Ihre Krimis haben einen historischen Bezug, handeln aber in der Gegenwart.

SV: An Bayern hat mich neben der gemütlichen Lebensart und der wunderschönen Natur immer die Geschichte fasziniert. Sie steht für Tradition, Verwurzelung und Heimat, kann aber durchaus kurios sein. Deswegen leuchten meine Krimis zurück zu prägnanten historischen Bezugspunkten. Bei »Die Montez-Juwelen« ist es ein sündhaft teures Juwelencollier, das Ludwig I. seiner Lieblingsmaitresse Lola Montez schenkte und das bei einer Vernissage in der Hofstatt plötzlich wieder auftaucht und für Furore sorgt. Bei »Das Ludwig Thoma Komplott« findet die Verlegerin Julia Frey im Nachlass ihres Großvaters ein bisher unveröffentlichtes Manuskript von Ludwig Thoma. Der Anfang einer Spur zu einem Komplott, das sich bis tief in die Münchner Politik hineinzieht und Opfer fordert.

HS: Das hört sich spannend an. Wird ihr zweiter Krimi auch als Hörbuch erscheinen?

SV (nickt): Darüber freue ich mich auch deswegen besonders, weil ich liebend gerne beim Autofahren Bücher höre. Der Sprecher, Schauspieler Thomas Birnstiel ist bekannt aus Tatort und SOKO Kitzbühel. Als gebürtiger Bayer versteht er es ganz hervorragend, den einzelnen Charakteren eine eigene Stimme zu verleihen.

HS: Dann weiß ich, was ich als nächstes hören werde. Ist denn schon ein weiteres Buch in Planung?

SV: Ja. Die Atmosphäre hier ist so inspirierend, dass ich gerade am 3. Band der Reihe schreibe.

Er wird sich mit dem heutigen Schulsystem befassen und mit der Frage, welche Chancen und Perspektiven ein »Enfant terrible« wie Karl Valentin heute haben würde.

HS (lacht): Als Mutter zweier bald erwachsener Kinder können Sie da bestimmt auf eine ganze Reihe von Erfahrungen zurückblicken. Vielen Dank für das Interview.

SV: Gerne. Ich würde mich sehr freuen, Sie bei meiner Straßlacher Lesung zu sehen.

Buch & Wein

Sabine Vöhringer liest aus
»Das Ludwig Thoma Komplott«

11.10.2018, 19.00 Uhr
bei Weinmacht,
Grünwalderstraße 5, Straßlach

Während Sabine Vöhringer aus ihrem Krimi liest, stellt Andreas Uiker seine neuesten Errungenschaften aus dem Königreich der Winzer vor. Genuss und (Ent) Spannung pur! Weitere Infos:
www.weinmacht.de,
www.sabine-voehringer.com

Deininger Weiher

Hitzewelle - Retter im 24h-Einsatz



Helfertruppe vom ABC-Zug



Helfer vom THW mit Technik-Anhänger

Die anhaltende Hitzewelle über ganz Bayern machte sogar dem sonst so kühlen Nass zu schaffen. Im Deininger Weiher drohte ein Fischsterben aufgrund von sinkendem Sauerstoffgehalt durch die Erwärmung des Gewässers.

Die eher kleine Oberfläche des Weihers und dessen geringe Tiefe von knapp zwei Metern begünstigen einen schnellen Anstieg der Wasser-Temperatur. Dadurch kann zu wenig Sauerstoff in die Wasserschichten dringen und die Lebewesen im Gewässer sind gefährdet. Die Fische können regelrecht ersticken.

Um dem vorzubeugen, musste das Wasser mit Sauerstoff angereichert werden. Gemeinde und Landratsamt waren alarmiert und riefen umgehend die Rettung.

Die örtliche Feuerwehr konnte mit ihrem Gerät wenig ausrichten. Der ABC-Zug München Land und das THW München-Land rückten an. Die logistische Herausforderung setzten die Hilfstruppen geübt um. Die ehrenamtlichen Retter fuhren mit teils schwerem Gefährt auf, um mehrere Hochleistungspumpen zu aktivieren. Diese saugen das Wasser aus dem Weiher an und leiten es in einem starken Strahl wieder zurück ins Gewässer. Damit kommt der nötige Sauerstoff ins Wasser.

Die Gesamtleistung der Pumpen betrug bis zu 21 000 Liter pro Minute. Vier Tage lang waren die Helfer Tag und Nacht im Einsatz. Nur Teilbereiche des Uferwegs waren für die Badegäste gesperrt.

Ein Wetterumschwung brachte gegen Ende der ersten Augustwoche eine Abkühlung, so dass auch der Weiher wieder eine natürliche Sauerstoff-Versorgung erhielt. Eine Gefährdung für den Menschen bestand laut Angaben des Landratsamtes zu keiner Zeit, das stellten die Proben des Gesundheitsamtes fest. Die Helfer konnten nach der erfolgreichen Arbeit mit ihren schweren Gerätschaften wieder abziehen.

Wer steckt dahinter?

Der **ABC-Zug München Land** und das **THW OV München Land**

sind spezielle Einheiten des Katastrophenschutzes alle Informationen online unter

www.abc-zug.info/
und
www.thwml.de/

Aktive Helfer sind stets willkommen

■ Brigitte Weitzel



Die hochtechnisierte Pumpenanlage



Bei einer Pumpleistung von bis zu 21 000 Liter pro Minute entstehen große Sprudel

Versorgung und Sicherheit

Gut gerüstet für den Ernstfall



Neues Notstromaggregat, Feuerwehrkommandant Frank Ritter, Bürgermeister Sienert, Wasserwart Manuel Kluge, neuer Wasser-Werkstattwagen

Die Gemeinde wächst und mit ihr die zu bewältigenden Aufgaben. Sei es durch gesetzliche Vorgaben oder durch neue Herausforderungen der Infrastruktur.

Aus diesem Grund hat sich die Gemeinde entschieden, sich im Bereich Wasserversorgung weiter zu professionalisieren.

Manuel Kluge war bisher Bauhofleiter und nebenher Wasserwart. Zum 01.10.2018 wechselt er vom Bauhof in die Verwaltung und kümmert sich künftig ausschließlich um unsere Wasserversorgung und um Tiefbaumaßnahmen. Zusätzlich wird er zum Wassermeister weitergebildet.

Im Bereich der Wasserversorgung muss die ISD die nächsten Jahre wichtige Grundsteine für die Zukunft legen. Leitungen, die über sechzig Jahre alt sind, müssen nach und nach getauscht werden. Damit es zu keinen großen Störungen der Wasserlieferung kommt, muss das Projekt sehr gut vorbereitet sein und erfordert eine intensive Begleitung.

Für die Zukunft kann der Wasserwart seine Arbeiten noch effektiver erledigen. Mit der Anschaffung eines Werkstattwagens ist er mobiler und schneller. Der Transporter ist mit einer Vielzahl von Ersatzteilen und Werkzeugen ausgestattet. Die Investitionskosten für diese Anschaffung liegen bei 21.900 Euro.

Als Bauhofleiter rückt der bisherige Stellvertreter Boscha Adamovic nach. Neu im Bauhof begrüßen wir ab dem 01. Oktober 2018 Herrn Martin Schmotz aus Holzhausen.

Der Gemeinderat hat die Anschaffung eines modernen und leistungsstarken mobilen Notstromaggregates beschlossen.

Das neue Aggregat hat eine Leistung von 100 kVA und ist mit einem Lichtmast mit LED-Beleuchtung ausgestattet. Die gesamte Anlage ist auf einem Tandemanhänger montiert und wird von der Feuerwehr Stralbach betreut.

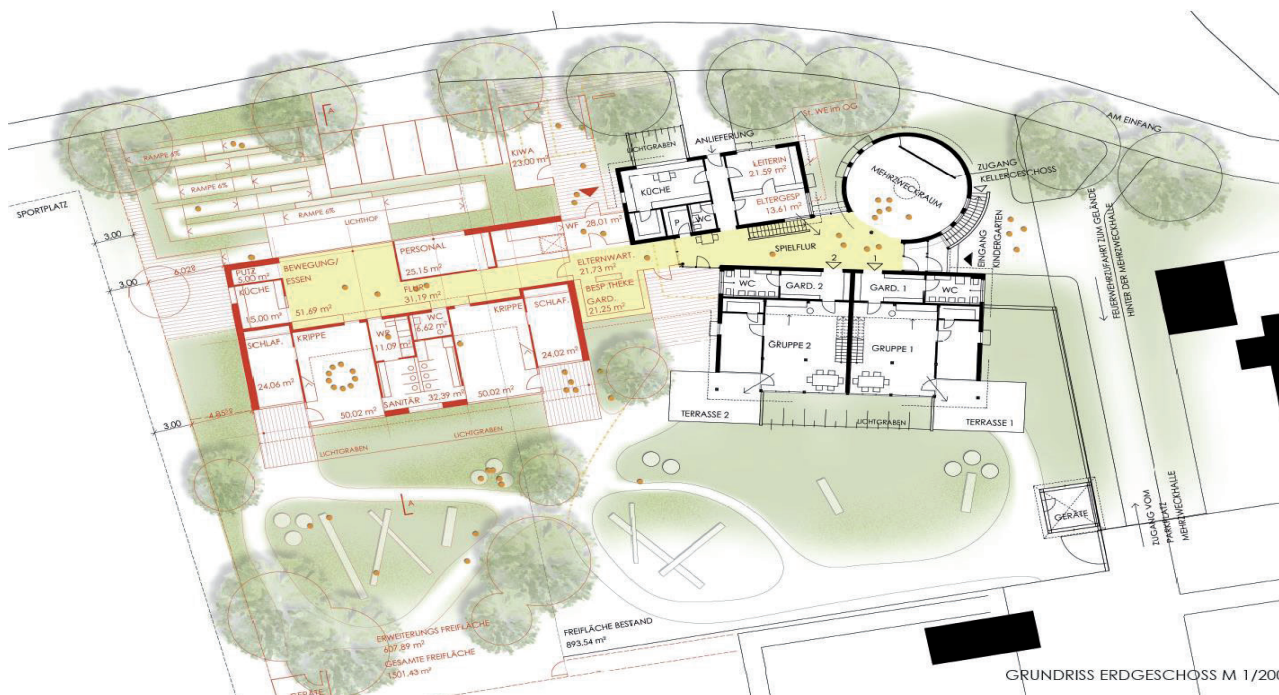
Mit der Anschaffung des knapp 44.000 Euro teuren Aggregates wird das Ziel verfolgt, auch bei längeren anhaltenden Stromausfällen wichtige Infrastruktureinrichtungen mit Strom zu versorgen. Zum Beispiel sind unsere beiden Brunnen mit einer Noteinspeisung ausgestattet. Bei einem Stromausfall ist somit die Versorgung mit Trinkwasser sichergestellt. Auch können wichtige Einrichtungen wie das Feuerwehrhaus in Stralbach, das Rathaus, die Schule und das Bürgerhaus zentral über das eigen betriebene Stromnetz versorgt werden. Im Ernstfall bieten diese Räumlichkeiten einen zentralen Versorgungspunkt für alle Bürgerinnen und Bürger. Damit diese kostenintensive Anschaffung nicht nur im Katastrophenfall zum Einsatz kommt, haben sich die Kommandanten der beiden Feuerwehren und die Verwaltung Gedanken über die Erweiterung des Einsatzspektrums gemacht.

Der Gemeinderat stimmte der Argumentation zu und bewilligte zusätzliche 10.000 Euro für die Installation eines Lichtmastes mit LED-Beleuchtung. Diese Investition unterstützt die Feuerwehren in Ihren alltäglichen Einsätzen. Eine Fläche von 1.800 Quadratmeter kann problemlos ausgeleuchtet werden. Auch die Ortsvereine profitieren von dieser Anschaffung. Für Veranstaltungen im Gemeindegebiet kann das mobile Notstromaggregat von der Gemeinde ausgeliehen werden.

■ Franz Kurz

Kinderbetreuung

Straßlacher Kindergarten wird verdoppelt



Rot der Grundriss des Erweiterungsbaus, der erkennbar größer ist, als das Bestandsgebäude. Die Räume im Souterrain für die Schul-Mittagsbetreuung verdoppeln sich ebenfalls.

Der Bedarf nach Betreuungsplätzen in allen Alterskategorien in unserer Gemeinde steigt immer weiter. Der anhaltende Bauboom zieht immer mehr Familien mit Kindern an. Mit Weitblick unternimmt die Gemeinde schon jetzt wichtige Schritte zum Ausbau unserer Kinderbetreuung.

Bereits im August 2017 hat die Verwaltung das Projekt gestartet. In den umliegenden Gemeinden wurden Empfehlungen für gute Architekturbüros eingeholt. Vorgeschlagen wurden die Büros: Hihner und Zarecki, Heym, Venus, Lichtblau und Holzfurtner. Bis auf Heym Göggel Heym, Lichtblau und Venus haben alle anderen Büros abgelehnt. In der Folgezeit haben Bürgermeister und Bauamtsleiter die Büros und etliche Referenzobjekte besichtigt.

Nach einem strengen Auswahlverfahren hat die Verwaltung das Büro Heym Göggel Heym aus Taufkirchen vorgeschlagen. Der Gemeinderat erklärte sich mit dem Vorschlag einverstanden.

Damit ein vernünftiges Raumprogramm für Kleinkind-, Kindergarten- und die Mittagsbetreuung zustande kommt, hat die Verwaltung ressortübergreifend alle betroffenen Einrichtungsleiterinnen in die Planung eingebunden und das Ergebnis mit dem Landratsamt abgestimmt.

Das Vorhaben wird rund 3 Mio. € kosten. Zuschüsse haben wir allenfalls in Höhe von rund 300.000 € zu erwarten. Im Übrigen ist die Gemeinde derzeit in der Lage, das Bauwerk vollständig aus Eigenmitteln zu finanzieren. Ungeachtet dessen wird der Gemeinderat noch beraten und entscheiden, ob das Bauwerk wie das Bürgerhaus von der ISD gebaut wird.

Um auch in Zukunft den anerkannten örtlichen Bedarf nach Kinderbetreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren, für Kindergartenkinder und für Schüler in Straßlach-Dingharting decken zu können, soll der Gemeindekindergarten Straßlach um ein weiteres Gebäude Richtung Westen erweitert werden.

Ausgestaltung und Ausmaß des neuen Gebäudes sollen folgende Nutzungsarten ermöglichen:

Im Erdgeschoss: sowohl Kinderkrippe als auch Kindergarten

Im Souterrain: Schülerbetreuung – etwa in Form der Mittagsbetreuung oder eines Horts

Überschüssige, nicht benötigte Räume sollen der Allgemeinheit für anderweitige Nutzungen zur Verfügung stehen.

Die steigende Nachfrage nach Betreuungsplätzen in allen Alterskategorien bringt unsere Betreuungseinrichtungen an den Rand ihrer Kapazität. Dies obwohl die Anzahl der Kindergartenplätze, der Krippenplätze und der Mittagsbetreuungsplätze seit 2008 und 2014 massiv gestiegen ist. Eine weitere Investition in die Kinderbetreuung ist unumgänglich und sie muss bald erfolgen. Im Frühjahr 2019 soll der Bau beginnen.

■ Hans Sienerth

Sommerferien 2018

Der Klassiker war wieder der Hit - Programmangebot zu 90 Prozent ausgebucht



Hier ist ein richtiger Löscheinsatz nachgestellt - Naturgewalten sind unberechenbar - da ist das Können der Feuerwehr gefragt

Das gesamte Team vom Ferienprogramm freut sich, dass es allen Kindern, die einen Kurs aus dem vielfältigen Angebot belegt haben, auch heuer wieder Spaß gemacht hat, dabei zu sein.

Unser Klassiker, die 24-Stunden-Feuerwehr stand dieses Jahr bereits zum elften Mal auf dem Programm. Für die kleinen Feuerwehrfrauen und -männer ist es immer wieder spannend zu sehen, was es für spektakuläre Einsätze bei der „echten Feuerwehr“ gibt. Das rege Interesse ist für die Feuerwehrler besonders erfreulich, denn es zeigt, dass sich Nachwuchs an Helfern in Not anbietet.

Auch das neue Kursangebot „Bike Training im Bikepark“ war gut besucht. Den kleinen Sportlern hat es Spaß gemacht, Balance, Geschicklichkeit, Motorik und Koordination auf ihren Bikes zu trainieren. Das stärkt besonders die Körperbeherrschung. Bei der Hitze waren danach alle voll ausgepowert.



Verschnaufpause beim Bike-Training im Bike-Park



Eines der jüngst entwickelten Verkehrsmittel im Verkehrsmuseum

Natürlich fehlte auch nicht der kulturelle Teil im Angebot. Im Verkehrsmuseum gab es eine Zeitreise von der Vergangenheit bis rein in die Zukunft, zu bestaunen. Aus der Ära der Dampflokomotiven bis hin zur neuen Technik dem Elektroauto gab es die Fahrzeuge auch zum Anfassen.

Ausdrücklich anfassen sollten die Ferienkinder die Tiere im Streichelgehege des Tierparks Hellabrunn. Die Ziegen sind gesellige Herdentiere und lieben besonders die Besucher in ihrem Gehege.

Das Angebot umfasste 30 Kurse, davon waren 90 Prozent belegt. Da freuen sich alle schon wieder auf die großen Ferien im nächsten Jahr. An dieser Stelle bedankt sich besonders das Organisationsteam mit Sabine Brunner und Nici Jakowatz bei den vielen Helfern und den Kursleitern für den Einsatz, um solch ein Programmangebot stemmen zu können.

■ Nici Jakowatz



Die Ziegen genießen die Tierliebe der Kinder im Streichelgehege Tierpark Hellabrunn

Familien

Neue Angebote und Kurse im Familienstützpunkt Grünwald

Nach der Sommerpause startet auch der Familienstützpunkt Grünwald wieder mit seinen Angeboten für Kinder, Eltern und Familien. Neben dem Eltern-Kind-Café, welches jetzt immer Dienstagvormittags von 9.00 bis 11.30 Uhr geöffnet hat, finden wieder weitere verschiedene Angebote statt.

So können sich Eltern und Großeltern mit Ihren Kindern und Enkeln beim Kreativ-Treff zum Bastelnachmittag treffen oder gemeinsam an einer Herbstexkursion entlang der Isar teilnehmen. Für Eltern mit Babys und Kleinkindern besteht die Möglichkeit an verschiedenen Kursen und Vorträgen angepasst an das Alter der Kinder teilzunehmen. Bereits am 26. September beginnt beispielsweise der nächste Babymassagekurs. Neu im Programm ist der Fenkid® Kurs, welcher entwicklungsbegleitend für Mütter und Väter mit Ihren Kindern zwischen 3 und 10 Monaten angeboten wird und bis zum vollendeten 2. Lebensjahr fortgeführt werden kann.

Die entwicklungs- und bindungsfördernden Inhalte des Kurses orientieren sich an der modernen Säuglings- und Gehirnforschung und pädagogischen Konzepten wie Maria Montessori, Emmi Pikler, Elfriede Hengstenberg oder Jesper Juul. Neben den Kursen werden auch immer wieder Themen in Form von Vorträgen vertieft. Die Eltern erfahren z.B. beim B(r)eikostkurs vieles über die Umstellung der Ernährung nach dem Stillen und der Flaschennahrung und beschäftigen sich gemeinsam mit der Zubereitung einfacher Breimahlzeiten und Babysnacks. Themen wie Unfallverhütung und die Erweiterung der Kenntnisse bei Kindernotfällen stehen im Oktober im Mittelpunkt. Es finden für alle Interessierten zwei Erste-Hilfe Kurse, einmal für Babys und einmal für Kleinkindern statt.

In den dreistündigen Kompaktkursen werden die Teilnehmer/-innen für das Erkennen von lebensbedrohlichen Situationen sensibilisiert und mit den richtigen Sofortmaßnahmen vertraut gemacht.

Aspekte wie Gesundheit und Sport stellen einen wichtigen Ausgleich im Alltag dar, kommen aber gerade in der Zeit nach der Geburt des Kindes oft zu kurz. Daher bietet der Familienstützpunkt zwei Sport- und Bewegungsangebote an, bei denen die Mütter und Väter wieder etwas für sich tun können.

Bei beiden Angeboten können Babys und Kleinkinder (nur Eltern-Fitness) mitgenommen werden. Am 25. September startet der Nordic Walking Kurs im Grünwalder Forst. Anmelden können sich zu diesem Kurs alle Interessierten, die die Schritttechniken und -varianten sowie verschiedene Dehn- und Kräftigungsübungen kennenlernen und alles über die Gesundheitsaspekte und die Wirkung des Nordic Walking erfahren möchten. Der Kurs ist zudem speziell für Eltern mit Babys ausgelegt. Der intensive Körperkontakt durch das Tragetuch vermittelt dem Baby während des Walkings ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit. Anfang November startet dann der neue Eltern-Fitness Kurs. Mütter und gerne auch Väter, die sich wieder fit fühlen möchten und Spaß an der Bewegung haben, können zusammen mit ihren Babys (ab dem 3. Monat) und Kleinkindern teilnehmen.

Weiterhin steht allen Familienmitgliedern der Stützpunkt als Kontakt- und Anlaufstelle bei Fragen und Anliegen rund um die Themen Erziehung und Entwicklung Kinder und des Familienlebens bereit. Alle Informationen zu den Kursen, Vorträgen oder zu den Sprechzeiten des Familienstützpunktes Grünwald

■ Kristina Vahldiek



Träger der Einrichtung Familienstützpunkt für den zuständigen Sozialraum ist die

Gemeinde Grünwald,



unterstützt wird das Projekt durch den

Landkreis München,
und durch
Bayerisches Staatsministerium
für Familie, Arbeit und Soziales

Kontakt:

Frau Kristina Vahldiek (Leitung Familienstützpunkt)
Telefon: 089 64162-197, E-Mail:
familienstuetzpunkt@gemeinde-gruenwald.de
Haus der Begegnung,
Tobrukstraße 2, 82031 Grünwald



Einladung zum Herbstfest und Tag der Offenen Tür im Münchener Golf Club e.V.

Am Samstag, den 13. Oktober möchte der Münchener Golf Club e.V., Sie liebe Bürgerinnen und Bürger, ganz herzlich zum Tag der Offenen Tür bzw. zu seinem Herbstfest einladen. Es erwartet Sie, wie immer, ein vielfältiges Rahmenprogramm für Jung und Alt.

Rahmenprogramm

ab 11:00 Uhr: Naturführung - Golf & Natur
Umwelt und Platzpflege im
Münchener Golf Club e.V.

(Vorführung der Pflegemaschinen durch
das Greenkeeping Team)

ab 13:00 Uhr - Beginn Herbstfest und Begrüßung
durch den Geschäftsführer
– Musikalische Begleitung durch
die Blaskapelle Dingharting

Es erwartet Sie u.a.:

Rundfahrten über die Golfanlage
Golf-Schnupperkurse

Snag Golf für Bambini's

Hüpfburg für unsere Kinder

Vielfältige Aktivitäten mit weiteren Vereinen der
Gemeinde Straßlach

Musikalische Untermalung durch die Blaskapelle
Dingharting und der Musikschule Straßlach e.V.
Isar Serenaders

Weinverkostung durch Weinmacht

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Wir freuen uns schon heute auf einen schönen
gemeinsamen Tag mit Ihnen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer
Homepage unter www.mgc-golf.de

MUSIKSCHULE STRASSLACH e.V.

Es sind noch wenige Unterrichtsplätze frei für:

Melanie Kemser: im Fach Jazz-Gesang

Der Unterricht findet am Donnerstag statt.

Melanie Kemser gibt die Freude am Singen weiter:

Sie arbeitet seit vielen Jahren erfolgreich als Gesangspädagogin. Schüler jeden Alters und Niveaus sind alle herzlich willkommen!

Maris Bluzmanis: im Fach Violine

Der Unterricht findet am Montag statt.

Ivana Zahirovic: im Fach Querflöte

Der Unterricht findet am Montag statt.

In den Musikgartenkursen-Kursen (MG) und den Kursen in Musikalischer Früherziehung (MFE) sind noch Plätze frei!

Bitte verabreden Sie zum Kennenlernen einen Probeunterricht.

Anruf genügt bei Marius Horn, Musikschulleiter

Telefon: +49 178 1442469

E-mail: info@musikschule-strasslach.de

Zur erfolgreichen Fortsetzung unserer Arbeit benötigen wir unbedingt die Unterstützung von Eltern aus Straßlach-Dingharting im Geschäftsführenden Vorstand!

Bitte sprechen Sie uns an!

Susanne Köster-Liebrich, 1. Vorsitzende Telefon: +49 8170/ 925000.

■ Susanne Köster-Liebrich

Die Lehrer Ihrer Musikschule



MARIS BLUZMANIS
Violine



LYDIA GILLITZER
Blockflöte
Violoncello
Musikgarten
Ensembles



BERTHOLD GÖTZ
Klavier
Improvisation
Komposition



MARIUS HORN
Klavier
Keyboard
Band
Musik. Früherziehung
Musik. Grundkurs



MELANIE KEMSER
Gesang
(Jazz, Pop, Soul,
Klassik)



PETER PICHLER
Gitarre
Keyboard
Akkordeon
Trompete
Saxophon



JÜRGEN SCHNEIDER
Schlagzeug-Set
Vibraphon
Kleine Trommeln
Latin & Oriental Per-
cussion



RITVA SJÖSTEDT
Klavier



ANTON STÜRZER
Gitarre
E-Bass



IVANA ZAHIROVIC
Querflöte



MUSIKSCHULE
STRABLACH e.V.

Armbrustschützen

Der Königs-Hattrick auf Frundsbergs-Höh'



v. l.: König Gerald Frank, Jugendkönig Quirin Frank, Vizekönig Markus Gündl

Am Samstag, den 28.07.2018, versammelten sich die Armbrustschützen von Frundsberg mit ihren Freunden, um den noch amtierenden König, Gerald Frank und seinen Vizekönig, Thomas Ringlstetter, zu verabschieden und den neuen König auszurufen.

Nach einem stärkenden Weißwurstfrühstück begann gegen 13.30 Uhr Beate Soyer mit dem ersten Schuss auf den Adler. Gramm um Gramm wurde der Adler abgeschossen. Mal mit mehr, mal mit weniger Erfolg. Insgesamt nahmen 18 Schützen teil. Ilse Beckmann notierte fleißig die Grammzahlen, welche ihr die Schützen auf die Waage lagen. Und sie ließ auch niemanden den Hauch einer Chance, zu sehen, wieviel Gramm die Mitstreiter bereits hatten.

Nach einer guten Stunde gab es eine kleine Kaffee- und Kuchenpause. Nach Abschluss der 12. Runde rief die Schießleitung die letzte Runde aus. Gefühlt hing noch der viertelde Adler oben. Normalerweise schaffen es die Frundsberger immer, ihren Adler ganz herunterzuholen. Danach sah es diesmal nicht aus.

Als letzter Schütze kam der einzige Jugendschütze, Quirin Frank, an die Reihe. Er zielte und schoß, es krachte und das komplette restliche Holz (670 Gramm) flog mit einem Mal herunter. Ja auf die Jugend ist Verlass, dass manche Traditionen doch beibehalten werden. Da keiner genau abschätzen konnte, wer wieviel Gramm Holz hat, wurde die Proklamation entsprechend spannend.

Markus Gündl, 1. Gildenmeister, hielt eine Laudatio auf das neue Ehrenmitglied, Hans Ringlstetter, für seine erbrachten Dienste für die Gilde. Die Trefferquote war beachtlich. So hatten bereits die Schützen, ab dem 10. Platz über 1kg Holz. Nach und nach wurden die einzelnen Schützen aufgerufen.

Den Titel würden Markus Gündl und Gerald Frank unter sich ausmachen. Das Glück war auf der Seite von Gerald Frank mit 1925 Gramm welcher den Hattrick schaffte und zum dritten Mal in Folge die Königswürde errang. Markus Gündl gewann mit 1815 Gramm die Würde des Vizekönigs. Der Titel des neuen Jugendkönigs ging an Quirin Frank mit 1725 Gramm.

Im Laufe des Abends kam noch der Geist von Frundsberg vorbei und las seinen Schützlingen auf amüsante Weise die Leviten. So konnte der Abend in gemütlicher Runde ausklingen.

Ab Oktober 2018 beginnt unsere Winterpause.
Im Februar 2019 starten wir wieder in die neue Saison.

**Probetraining
für Neugierige und Interessierte
ist in der laufenden Saison
mittwochs ab 19 Uhr möglich.**

Wir freuen uns immer auf Anfragen von Interessenten an unserem Schießsport

Markus Gündl, Vorstand
Münchener Armbrustschützengilde
Frundsberger Fähndl 1889 e.V.

Schießplatz Frundsbergstr. 8 in Straßlach

info@frundsberger-faehndl.de



Flohmarkt

„Rund ums Kind“

Samstag 13. Oktober 2018

10 Uhr bis 12:30 Uhr

Bürgerhaus Straßlach

Baby- und Kinderbekleidung, Spielzeug, Kinderbücher,
Fahrräder, Dreiräder, Roller, Kinderwagen, Wanderschuhe,
und, und, und ...

Reservierung von Verkaufstischen

ab Montag, 24. September 2018

unter:

hfk-strasslach@t-online.de

Tischmiete: 12,- Euro

Der Aufbau für Verkäufer beginnt ab 9 Uhr.

**Unverkaufte Kindersachen können gespendet werden. Sie gehen
wieder an bedürftige Familien in der Gemeinde und Umgebung.**

Der Erlös kommt unseren Kindern zugute!

Ministranten

Die Jugend feiert Papstaudienz - Rom 2018 - Ministrantenwallfahrt



Wieder daheim - Gruppenbild nach dem Dankgottesdienst

Nach einigen Vortreffen, bei denen sich die Gruppe besser kennenlernen konnte und wir auch eine Gruppenfahne gestaltet haben, hat am 28.07.18 endlich die eigentliche Wallfahrt begonnen.

Doch wir sind nicht zuerst nach Rom gefahren, sondern nach Waldram, da wir uns mit der Gruppe aus Wolfratshausen-Waldram einen Bus geteilt haben und diese uns zu ihrer Reiseandacht eingeladen haben. Gegen elf Uhr abends starteten wir Richtung Rom. Wir sind in die Stadt gefahren und an Kolosseum und Forum Romanum vorbei zu dem Eröffnungsgottesdienst für die ganze Erzdiözese München-Freising im Lateran gelaufen. Am Montag haben wir am Vormittag den Petersdom samt Kuppel besichtigt und am Nachmittag eine Rom-Highlight-Radtour gemacht. Wir sind geführt durch die Stadt geredelt, vorbei an Trevibrunnen, Spanischer Treppe, Piazza del Popolo und Piazza Navona.

Am Dienstag waren wir im Park der Villa Borghese und am Abend auf der Sonderaudienz des Papstes für die 60.000 Ministranten aus aller Welt. Auch wenn man wegen der Menschenmassen dem Papst physisch nicht nahekommen konnte, hat er doch von jedem einen persönlichen Wunsch erhalten. Diesen Wunsch hat jeder Teilnehmer auf ein Papierblütenblatt geschrieben und jeder Bus hat eine Blume gestellt.

Diese Blumen wurden zu einer Kette gebunden und dem Papst am Ende der Audienz überreicht. Am Mittwochvormittag stand der Besuch der Caracalla-Thermen auf dem Programm und anschließend die Besichtigung der Kirche Santa Maria Maggiore. Danach konnte jeder rund um die Spanische Treppe nach Souvenirs suchen, bis es dann Zeit für unser Blinddate war. Überall in Rom haben sich an einem ausgemachten Ort fremde Gruppen aus ganz Deutschland getroffen, die vom Organisationsteam zugeteilt wurden. Unsere Gruppe traf auf eine Gruppe aus dem Erzbistum München-Freising (nicht ganz so exotisch) und aus dem Erzbistum Bamberg.



Die T-Shirts in den Farben der Erzdiözese München-Freising

Dort konnten sich die Teilnehmer über ihre Erfahrungen im Ministranten Dienst austauschen. Den letzten Tag in der Ewigen Stadt verbrachten wir am und im Meer (sehr ratsam bei 40 Grad im Schatten). Erfrischt ging es zum Abschlussgottesdienst in der Basilika Sankt Paul vor den Mauern aufzubrechen, der wiederum diözesenintern mit Erzbischof Reinhard Marx gefeiert wurde und einen gelungenen Abschluss unserer Wallfahrt gebildet hat. Direkt nach dem Gottesdienst rollten die Busse zurück Richtung Heimat, sodass wir am Freitagmorgen mit kompletter Teilnehmerzahl und keinerlei Taschendieb-Verlusten in Waldram ankamen.

Herzlichen Dank an Alle, die uns bei der Umsetzung der Wallfahrt unterstützt haben!

■ Johanna Richter
stellv. Gruppenleiterin



Papst Franziskus mit der Wunsch-Blumenkette

Jugendzentrum

Neustart im Juze Straßlach – wir sind wieder komplett!



L Lydia Lossack und Manfred Unterkofler vom Kreisjugendring München-Land sind ab sofort für alle Kinder und Jugendlichen ab 10 Jahren im Jugendzentrum Straßlach da. Lydia arbeitet seit April im Juze (einige dürften sie auch aus ihrer Tätigkeit am Gymnasium Grünwald in der Ganztagesbetreuung kennen) und Manfred ist ab September dazu gekommen.

Manfred stellt sich vor:

Ich bin von Beruf Sozialarbeiter und habe die letzten 10 Jahre in einer Grundschule gearbeitet, dort Kinder und deren Eltern in schwierigen Lebensphasen begleitet, in Konflikten vermittelt und die Freizeit- und Pausenangebote koordiniert.

Das Jugendzentrum ist ein idealer Ort, an dem Kinder und Jugendliche sich selbstbestimmt über Spiel- und Freizeitaktivitäten kennenlernen können. Die notwendigen Strukturen möchte ich mitgestalten. An meinem ersten Arbeitstag wurde ich mit einem Plakat „Herzlich Willkommen, Manfred“ begrüßt, das die Besucher/innen noch vor der Sommerferienpause gemalt hatten. Das hat mich sehr gefreut.

Wenn ich im Juze Straßlach bin, sehe ich ein sehr schönes, persönliches und überschaubares Jugendzentrum mit vielen Möglichkeiten und einer großen Terrasse zum Grillen und Zusammensein. Die Ausrichtung nach Süden erinnert mich an ein Sonnen-deck auf einem Schiff.

Bisher, habe ich mir sagen lassen, wurden schon viele spannende Aktionen und Ausflüge unternommen. Daran möchten wir anschließen und besonders im offenen Betrieb viel träumen, planen und erleben. Und wenn es mal Streit gibt oder du andere Sorgen hast, sind wir für dich da.



Manfred Unterkofler und Lydia Lossack sind das starke Team im JUZE

Lydia stellt sich vor:

Ich bin 23 Jahre alt und habe dieses Jahr mein Studium zur Sozialarbeiterin abgeschlossen. Bereits während meines Studiums war ich im sozialen Bereich tätig. Ich habe große Freude an Aktionen und Projekten aller Art, vor allem begeistert mich die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Auf diese Weise bin ich zur offenen Kinder- und Jugendarbeit gekommen. Ich lege großen Wert darauf, dass alle Besucher_innen des JuZe an der Gestaltung der Aktionen und des offenen Treffs teilnehmen, Verantwortung dafür übernehmen und sich in den Räumlichkeiten wohlfühlen. Vor allem ist mir ein wertschätzender und respektvoller Umgang miteinander wichtig.

Das haben wir demnächst vor:

Wir werden immer freitags gemeinsam kochen und essen. Sonst könnt ihr zum Billard und Tischtennis spielen kommen. Diverse Computerspiele gibt es genauso wie Brett- und Ballspiele und eine gemütliche Couchcke zum Chillen.

Alles weitere sehen wir dann, wenn du ins Juze kommst. Wir freuen uns schon auf Dich! Schöne Grüße.

Öffnungszeiten:

September:

Donnerstag von
17 bis 20 Uhr
Freitag von
14 bis 20 Uhr

Oktober:

Mittwoch von
17 bis 20 Uhr
Donnerstag von
17 bis 20 Uhr
Freitag von
14 bis 20 Uhr

■ Lydia Lossack und
Manfred Unterkofler

Zahlen – Daten – Fakten

Mehr als **2/3** des Energieverbrauchs eines Haushaltes wird zum Heizen benötigt.

Die Raumtemperatur um **1°C** zu senken spart etwa **6%** Energiekosten

Durch bessere Wärmedämmung und moderne Heizungen können in Deutschland pro Jahr **31 Millionen Tonnen CO₂** eingespart werden.



Energiespartipp des Monats September



Kein Copyright - Creative Commons Zero (CC0) Lizenz

Fatale Fernwirkung: Palmöl

Die Zerstörung tropischer Wälder schreitet rasant voran – auch weil Industriestaaten immer größere Mengen an Palmöl importieren. Das Abholzen von Regenwäldern in Brasilien, Indonesien, Malaysia und anderswo forciert massiv den Klimawandel. Ganze Ökosysteme und Lebensräume werden zerstört, oft wird die lokale Bevölkerung zum Umsiedeln gezwungen. Eine einzigartige Artenvielfalt schwindet rapide und unwiederbringlich.

- **Allgegenwärtig:** Palmöl, das aus den Früchten der Ölpalme gewonnen wird, steckt heute in der Hälfte unserer Supermarktprodukte. Es wird sowohl in Lebensmitteln wie Margarine, Fertigprodukten, Pizza und Backwaren eingesetzt als auch in Kosmetika, Putzmitteln und im Autotank.
- **Kleingedrucktes lesen:** Seit Dezember 2014 muss auf Lebensmittelpackungen angegeben werden, wenn ein Produkt Palmöl enthält. In Kosmetik-, Putz- und Waschmitteln versteckt sich der Regenwaldfresser hingegen hinter einer Vielzahl chemischer Fachbegriffe. Per Internetrecherche lassen sich palmölfreie Alternativen finden, z.B. bei www.umweltblick.de/index.php/lebensmittel
- **Selbst kochen, selbst entscheiden:** Frische Zutaten aus regionaler, saisonaler und ökologischer Produktion bzw. aus fairem Handel stellen jedes (palmöhlhaltige) Fertigprodukt in den Schatten. Zum Kochen und Backen eignen sich europäische Öle aus Sonnenblumen, Oliven, Raps oder Leinsamen.
- **Eine umstrittene Maßnahme:** Von den 1,4 Millionen Tonnen nach Deutschland importiertem Palmöl und Palmkernöl geht knapp ein Drittel in die Produktion von „Biodiesel“. An der Zapfsäule haben Sie keine Wahlmöglichkeit – wohl aber bei vielen Wegen, die auch zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit Bus und Bahn zurückgelegt werden können.
- Mehr Infos unter www.regenwald.org/themen/palmoel, www.utoxia.de/galerien/palmoel-produkte-marke-palmoelfreie-alternativen, und www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/palmoel-indonesien-20160210.pdf



Klimadialog im Landkreis München

Weil sich gemeinsam was bewegen lässt!

Sie sind ein Fan von Holz, brennen für E-Autos oder lieben es, Kindern und Jugendlichen etwas über Natur und Umwelt zu vermitteln? Dann könnte der KLIMADIALOG etwas für Sie sein!

Viele weitere Themen finden Sie dort vor, für jede und jeden ist etwas dabei!

Im Rahmen der gemeinsamen Klima- und Energieinitiative 29++ des Landkreises München sowie seiner Städte und Gemeinden wurde im Frühsommer 2018 ein digitales Beteiligungstool veröffentlicht, das die Partizipation im Klimaschutz und seiner verbundenen Themenbereiche, wie etwa der Abfallvermeidung oder der zukunftsfähigen Mobilität, fördern soll.

Das Tool, der sogenannte **KLIMADIALOG**

wird seither zum Austausch, Vernetzen und Informieren der Bürgerinnen und Bürger genutzt.

Neugierig geworden? Registrieren Sie sich jetzt kostenlos, um aktiv am KLIMADIALOG teilzunehmen. Sie können mit wenigen Klicks Ihre individuelle Nutzereinstellung konfigurieren und Interessenschwerpunkte orts- und themenbezogen auswählen.

klimadialog.landkreis-muenchen.de/
Viel Vergnügen!

Landratsamt München
Energie und Klimaschutz





Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Bezirksverband München – Stadt und Land –

Pressemitteilung
Kriegsgräbersammlung vom 19. Oktober – 4. November 2018

Vor 100 Jahren endete der 1. Weltkrieg, die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts. Auf den verlassenen Schlachtfeldern blieben zahllose Gräber, eilig angelegt von Kameradenhand, sie lagen in den Frontfriedhöfen über denen noch die letzte Schlacht getobt hatte, oder sie lagen irgendwo in der Wüstenei des Schlachtfeldes, dort, wo die Schlacht die Toten begraben hatte. Ein Jahr später war auch die Geburtsstunde des Volksbundes. Mangels staatlicher Fähig- und Möglichkeiten kümmerte sich zuerst eine Art Bürgerinitiative um die Gefallenen und verschaffte ihnen ein würdiges Grab. Nach dem noch verheerenderen 2. Weltkrieg war es wieder der Volksbund, der sich dieser humanitären Aufgabe annahm.

Sie besteht noch heute besteht aus

- dem Hauptauftrag der Bundesregierung: der Suche, Bergung und würdevollen Bestattung von Kriegstoten im Ausland, (das gilt auch heute noch für jährlich ca. 26.000 Kriegstote, die vor allem noch im Osten geborgen werden)
- der Identifizierung, Registrierung und Angehörigenbenachrichtigung, sowie der Nachforschungsmöglichkeit mittels „Gräbersuche – online“ und dem damit verbundenen Zugriff auf knapp 5 Mio. Verlustmeldungen,
- der Pflege der Gräber von 2,7 Mio. Kriegstoten und 833 Kriegsgräberstätten in aller Welt,
- der Jugend- und Schularbeit, bei der wir alljährlich bis zu 20.000 Schüler und Jugendliche aus allen Staaten Europas in unseren Jugendbegegnungsstätten am Golm, in Lommel (B), Niederbronn (F) und Ysselstein (NL) optimale Rahmenbedingungen für friedenspädagogische Projekte bieten. Das Gleiche gilt für Work-Camps auf Kriegsgräberstätten im In- und Ausland, wobei hier noch Pflegearbeiten im kleineren Umfang hinzukommen.

Ihre Spende hilft uns, diese immense Aufgabe zu bewältigen, die gerade in der heutigen Zeit wieder zunehmend an Bedeutung gewinnt, so wie es Albert Schweitzer schon gesagt hat:

Kriegsgräber mahnen zum Frieden ...

Wenden Sie sich deshalb bitte unseren Sammlerinnen und Sammlern zu und belohnen Sie deren Bemühungen, egal ob auf der Straße, vor dem Friedhof oder an Ihrer Haustür.

Sollten Sie auf keine unserer Sammler oder Sammlerinnen treffen, freuen wir uns auch über Ihre Spende unter IBAN: DE 07 7025 0150 0000 069666, Kreissparkasse Mü – Sta – Ebersb., BIC BYLADEM1KMS

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Bezirksverband München – Stadt und Land –
Maillingenstr. 24 – 80636 München – 089/ 18 74 65 – bv-muenchen@volksbund.de

**GEMEINSAM GEGEN
GLEICHGÜLTIGKEIT!**

SCHENKE LEBEN – SPENDE BLUT

www.blutspendedienst.com

Blutspende in Grünwald

Wann: Mittwoch, 26.09.2018, 15 bis 20 Uhr

Wo: Bürgerhaus Römerschanz

Dr.-Max-Straße 1, 82031 Grünwald

*Eine Aktion der BRK Bereitschaft Grünwald in Kooperation
mit dem Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes*

Bayerisches Rotes Kreuz 
Kreisverband München
Bereitschaft Grünwald

Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes



Einschalten:

"Die Chefin"

Freitag, 12. Oktober 2018
20.15 Uhr im ZDF



48. Folge unter dem Titel
"Die Dorfschönheit"
 Krimi aus Großdingharting

nhs **Nachbarschaftshilfe** **Straßlach-Dingharting**

Fahrt nach Kelheim

Mittwoch, den 10. Oktober 2018

ab 08:15-20:00 Uhr

Abfahrten:

Straßlach 08:15 Uhr, Hailafing 08:20 Uhr,
 Dingharting 08:25 Uhr, Holzhausen 08:30 Uhr

Fahrt nach Kelheim mit
 Besichtigung der Befreiungshalle
 Mittagessen um 12:00 Uhr
 im **Weisses Bräuhaus Kelheim**,
 anschließend Zeit zur freien Verfügung.
 Rückkunft gegen 20:00 Uhr

Veranstalter
 nhs-Nachbarschaftshilfe Straßlach-Dingharting
 Unkostenbeitrag 20,-€, Anmeldungen bei Fr.
 Pledermann, Tel: 08170/514
 alle sind herzlichst eingeladen

Volker Brendl



• **Wichtige Telefonnummern** •

• Notruf: Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112

• Polizeiinspektion Grünwald 089/64144-0

Notdienst für ärztliche medizinische Hilfe:

- Psychiatrischer Krisendienst 0180 / 6553000
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117
- Zahnärztlicher Notdienst 089 / 7233093
- Gift-Notruf 089 / 19240
- Apothekennotdienst-Suche Info 0800 / 00 22 8 33
- Städt. Klinikum Harlaching Zentrale 089 / 6210-0

Notdienste u. Beratungsdienste für seelische Hilfe:

- Psychiatrischer Krisendienst 0180 / 6553000
- Nummer bei Kummer für Kids Jugendliche u. Eltern 116 111
- Frauennotruf 089 / 763737
- Projektverein SPDI Mü.Land Süd 089/605054

- Telefonseelsorge kath.: 0800 / 1110222
- Telefonseelsorge ev.: 0800 / 1110111

Beratungsdienste Pflege, Senioren u. Selbsthilfegruppen

- Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting
 Frau Margit Klade 08170 / 9300-29
- Seniorenhilfeschwerpunkt Landratsamt München
 Sachgebiet Senioren 089 / 6221 – 2599
 089 / 6221 – 2697
- Fachstelle f. pflegende Angehörige LKr. München des
 Wohlfahrtsverbandes 089/6221-2164 oder -2127
- Leben mit einer Behinderung - Landratsamt München
 Behindertenbeauftragter Lkr. 089/6221-2545
- Münchner Pflegebörse für Stadt und Landkreis /
 Essen auf Rädern 089 / 62 000 222
- Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München
 / www.aglms.de 089 - 6605 9222
- Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching
 Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
 Pflegedienstleitung 089 / 614521-17
- Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband München
 Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung 089 / 2373-0
- AWO Wohlfahrts-Kreisverband 089 / 672087-0
- Selbsthilfezentrum SHZ Zentrale Anlaufstelle Thema
 Selbsthilfegruppen in u. um München
 www.shz-muenchen.de 089 / 53 29 56 - 11

Weitere wichtige Nummern:

- Sperrnotruf für ec-Karte
 Kreditkarte, Personalausweis 116 116
- Marienstern-Apotheke Straßlach 08170 / 9988442
- Gemeinde Straßlach-Dingharting 08170 / 9300-0

Die Gemeinde gratuliert:

Im August und September
Herrn Sami Oktaymen zum 92. Geburtstag
Herrn Johann Bader zum 90. Geburtstag
Herrn Walter Mack zum 85. Geburtstag

Fam. Elisabeth u. Peter Lambertz
zum 50. Hochzeitstag
Fam. Waltraud u. Prof. Dr. Johann Weinmann
zum 65. Hochzeitstag

Kirchennachrichten

Katholisches Pfarramt St. Laurentius

Großdingharting, Fußsteinerstr. 6

Email: St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de

Tel.: 08170/234 Bürozeiten Mo, Mi, Do, 09.00 Uhr - 11.30 Uhr

Herr Pfr. Dagelic Tel.: 08170/998482

Gottesdienste in der Pfarrei



Donnerstag, 20. September Holzhausen	19.00	Hl. Messe
Sonntag, 23. September Großdingharting	09.00	Hl. Messe
Sonntag, 23. September Straßlach	10.30	Hl. Messe
Donnerstag, 27. September Kleindingharting	19.00	Hl. Messe
Samstag, 29. September Großdingharting	14.30	Gemütliche Kaffee-Runde im Pfarrsaal
Sonntag, 30. September Großdingharting	09.00	Hl. Messe
Sonntag, 30. September Straßlach	10.30	Hl. Messe
Freitag, 05. Oktober Großdingharting	19.00	Herz-Jesu-Amt
Samstag, 06. Oktober Großdingharting	17.00	Rosenkranz
Samstag, 06. Oktober Holzhausen	19.00	Hl. Messe
Sonntag, 07. Oktober Großdingharting	09.00	Hl. Messe zu Erntedank
Sonntag, 07. Oktober Straßlach	10.30	Hl. Messe zu Erntedank
Donnerstag, 11. Oktober Holzhausen	19.00	Hl. Messe
Sonntag, 14. Oktober Großdingharting	09.00	Hl. Messe
Sonntag, 14. Oktober Straßlach	10.30	Hl. Messe
Donnerstag, 18. Oktober Holzhausen	19.00	Hl. Messe
Samstag, 20. Oktober Großdingharting	17.00	Rosenkranz
Sonntag, 21. Oktober Großdingharting	09.00	Hl. Messe
Sonntag, 21. Oktober Straßlach	10.30	Hl. Messe
Donnerstag, 25. Oktober Kleindingharting	19.00	Hl. Messe

**Gemütliche Kaffeerunde
im Pfarrsaal Großdingharting
Samstag, 29.09.2018
um 14.30 Uhr**

**Im Namen der Gemeinde Straßlach-Dingharting
wünscht der Bürgermeister
Herrn Pfarrer Ivan Dagelic
zum 70. Geburtstag
alles Gute, Gesundheit und Glück.**

Kirchennachrichten

Evangelisch Lutherisches Pfarramt Ebenhausen

www.ebenhausen-evangelisch.de

Tel.: 08178/3743



Sonntag, 21. Oktober
Straßlach

09.00 Gottesdienst

Ökumenischer Kindertreff

Herzliche Einladung an alle Kinder im Grundschulalter!
Am Samstag, den 22. September 2018
von 10 -12 Uhr im Pfarrheim Großdingharting

Hast du Lust auf Spiele, Geschichten, Singen und Basteln? Dann bist du bei unserem ökumenischen Kindertreff genau richtig. Wir freuen uns auf Dich, Deine Ideen und Spaß mit Dir. Vielleicht triffst Du hier auch Freunde oder lernst neue Freunde kennen.

Pfarramt Ebenhausen

Kirchenvorstandswahl

Am 21. Oktober 2018 ist Kirchenvorstandswahl.
„Ich glaub. Ich wähl.“

Beim Gemeindefest am 7. Oktober in Icking stellen sich die Kandidaten vor.

Die Wahl des Kirchenvorstands für Straßlach-Dingharting findet im Rathaus nach dem Gottesdienst am 21. Oktober 2018 von 10-12 Uhr statt.

Horst Wagner